



Personen und Programm

Kommunalwahlen am 7. Juni

Einsatz für Homburg.

FDP Homburg
Entenmühlstraße 18
66424 Homburg
Tel.: 06841-1876034
Fax: 06841-18711239
E-Mail: riediger@fdp-homburg.de
Internet: www.fdp-puettingen.de



Das Richtige tun.

Die bevorstehende Wahl des Stadtrates findet unter schwierigen Rahmenbedingungen statt. Die weltweite Rezession trifft Deutschland als Exportnation besonders hart und unsere Stadt hat als Industrie-standort mit vielen von der Krise betroffenen Unternehmen eine Zeit des Umbruchs und des Wandels vor sich. Was wir jetzt brauchen, ist Besonnenheit, Vertrauen auf die eigenen Fähigkeiten und Weitblick. Homburg muss jetzt die Weichen für die Zeit nach der Krise stellen und die richtigen Entscheidungen treffen. Die FDP Homburg will diesen Prozess mit Nachdruck begleiten. Wir setzen dabei auf die gestalterische Kraft der Sozialen Marktwirtschaft, die den Menschen mehr Raum für Eigeninitiative lässt, statt diese durch Überregulierung und steuerlicher Belastung schon im Keim zu ersticken.

Homburg hat eine gute Zukunft – wenn wir jetzt das Richtige tun!

Die industriellen Arbeitsplätze sind das Rückgrat der Homburger Wirtschaft. Wir wollen sie durch bestmögliche Standortfaktoren erhalten, fordern aber zusätzlich die Schaffung neuer Arbeitsplätze durch eine wirtschaftsfreundliche Politik vor allem für den Mittelstand. Ansiedlungs- und expansionswillige Unternehmen sollen einen festen Ansprechpartner in Form eines versierten Stadt-Managers bekommen.



FDP-Kandidat Georg Weisweiler,
Präsident der Vereinigung
Saarländischer
Unternehmensverbände

Homburg braucht ein Stadtmanagement aus einem Guss.

Unser vorrangiges Ziel ist, dass die in Homburg erwirtschaftete Kaufkraft auch Homburger Geschäften zugute kommt. Wir brauchen eine größere Diversifizierung des Leistungsspektrums, eine Dienstleistungs- und Serviceoffensive, kreative Vermarktungskonzepte und kürzere Entscheidungszeiten.

Zu den Kernkompetenzen modernen Stadtmarketings gehört auch die professionellere Organisation von Maßnahmen zur Identitätsförderung und Kaufkraftbindung. Stadtfeste und Märkte müssen neu konzipiert werden. Hier gilt: Klasse geht vor Masse.



FDP-Kandidat
Peter Eisenbeis,
Gastronom



FDP-Spitzenkandidat
Peter Müller,
Dipl.-Volkswirt

In der Autostadt Homburg sollen PKW-Fahrer willkommen bleiben. Wir fordern ein Parkleitsystem für die Innenstadt und wollen keine Parkraumbewirtschaftung à la Landeshauptstadt, bei der die Abzocke im Vordergrund steht.

Für eine bildungsorientierte Stadt

Bildung darf nicht erst in der Schule beginnen, deshalb hat die frühkindliche Bildung in Homburg künftig eine zentrale Bedeutung. Wir wollen, dass Bildungsangebote vermehrt schon in Kindertagesstätten erfolgen, zum Beispiel, dass Kinder mit unzureichender Sprachkompetenz stärker gefördert werden. Der Übergang zur Grundschule braucht eine deutlich stärkere pädagogische Beachtung. Wir setzen uns für die Kooperationen zwischen Grundschulen und Kindertagesstätten ein, damit dieser Übergang möglichst reibungslos verlaufen kann. In einer Kreisstadt wie Homburg sind alle weiterführenden Schulformen anzubieten. Dazu gehört auch das Angebot einer echten Ganztageschule mit rhythmisierenden Unterrichtszeiten.



FDP-Kandidatin
Elke Pätzold,
Lehrerin

Für eine Musterstadt für Familie und Beruf

Damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf endlich ernst genommen wird, müssen die Öffnungszeiten von Kinderbetreuungseinrichtungen deutlich stärker flexibilisiert werden. Die Berufswelt erfordert längst ein Höchstmaß an Flexibilität von Arbeitnehmern und Selbstständigen. Familien benötigen deshalb dringend qualifizierte Betreuungsangebote in den Tagesrandzeiten und speziell auch in der Ferienzeit. Dabei soll auch die soziale Kompetenz der Wirtschaft und des Universitätsklinikums einbezogen werden. Neben Betriebskindergärten brauchen wir auch Einrichtungen im Innenstadtbereich mit flexiblen Betreuungszeiten, die auch Besuchern unserer Stadt zur Verfügung stehen sollten.



FDP-Kandidatin Sabine Beck,
Dipl.-Betriebswirtin

Für eine Kulturmeile und mehr Tourismus

Das finanzierbare Angebot an Kultur sollte attraktiver werden und mehr regionale Anziehungskraft entwickeln. Die Kulturarbeit muss weiter vernetzt und professioneller werden. Wir fordern die Schaffung einer gemeinnützigen Kultur-GmbH, die Künstler und Sponsoren zusammenbringt, die Netze und Kontakte knüpft. Kultur braucht einen klar definierten Raum, in dem sie erlebt und gestaltet werden



FDP-Kandidat
Timo Riediger,
PR-Berater

kann. Mit der Bühne im Saalbau, dem Historischen Marktplatz und mit der Stadtbücherei bis hin zum Stadtpark hat Homburg genügend Potenzial für eine echte Kulturmeile. Die historische Nähe zum Hambacher Schloss als Wiege der deutschen Demokratie muss stärker vermarktet werden. Wir wollen auch einen „Zeitreise-Wanderweg“ einrichten, der die Homburg prägenden Epochen von der Römerzeit über das Mittelalter und das Barockzeitalter bis hin zum Vormärz erlebbar macht. Wir begreifen den Tourismus als Zukunftschance und setzen uns für ein gemeinsames touristisches Leitbild und eine bessere Vernetzung von Stadtmarketing, Stadtmanagement, Kultur- und Verkehrsamt, Kultur-gGmbH und natürlich der privaten Anbieter ein. **Wir wollen den Gesundheits-, Tagungs- und Individualtourismus fördern.**



FDP-Kandidat
Markus Heigl,
Steuerberater

unter der konjunkturanfälligen mittelstandsfeindlichen Gewerbesteuer. **Wir brauchen eine Gemeindefinanzreform, die die Gewerbesteuer durch ein Zwei-Säulen-Modell ersetzt.**

Der Wettlauf mit Saarbrücken um ein Oberzentrum für moderne Medizin bringt uns in Homburg in die komfortable Lage, ein für eine Stadt unserer Größenordnung seltenes Angebot an Hochleistungsmedizin nutzen zu können. Schließlich geraten landauf, landab aufgrund der Gesundheitspolitik der großen Koalition immer mehr Krankenhäuser und Arztpraxen in finanzielle Schwierigkeiten.

Wir setzen uns vor dem Hintergrund der unsäglichen Gesundheitsreform dafür ein, dass Ärzte verlässliche und faire Rahmenbedingungen und auch ein angemessenes Auskommen haben und sind strikt gegen die schwarz-rote Gesundheitsplanwirtschaft. **Die Leistungsfähigkeit der Universitätskliniken muss langfristig gesichert werden.**



FDP-Kandidatin Lucia Lilliana Steinmetz,
Apothekerin

Unsere Stadt kann sauberer werden.

Es genügt nicht, die Bürgerinnen und Bürger zu mehr Sauberkeit im öffentlichen Raum anzuhalten. Gerade auch die Einfallsstraßen und das Bahnhofsumfeld, die Besuchern einen ersten Eindruck vermitteln, sollten wie auch die gesamte Stadt ein gepflegtes Erscheinungsbild vermitteln. Gegen Müllsünder und Sprayer muss entschiedener vorgegangen werden.



FDP-Kandidatin
Dorothea Zank, Krankenschwester i.R.

Die Abfallentsorgung des Gelben Sacks ist gescheitert. Die manuelle Trennung von Restmüll und Kunststoffen ist nicht nur kontraproduktiv, sondern in höchstem Maße auch störend für das gesamte Stadtbild. Homburg sollte über „Gelb in Grau“, die so genannten Zebra-Tonnen, nachdenken. Das heißt, die Trennung erfolgt maschinell und ergibt ökologisch bessere Ergebnisse. Der städtische Ordnungsdienst soll besser erreichbar werden, das heißt auch in Tagesrandzeiten und an Wochenenden. Es sollte darüber nachgedacht werden, ihn in Erbach zu stationieren.



Ihre Kandidaten

Gebietsliste zum Stadtrat Homburg

- 1 Peter Müller, Dipl.-Volkswirt
- 2 Markus Heigl, Steuerberater
- 3 Georg Weisweiler, Rechtsanw. und Geschäftsf. i.R.
- 4 Sabine Beck, Dipl.-Betriebswirtin
- 5 Dr. Christoph Hartmann, Dipl.-Kaufmann
- 6 Dierk Bühler, Versicherungsfachmann
- 7 Thomas Frisch, Krankentransportunternehmer
- 8 Lucia Liliana Steinmetz, Apothekerin
- 9 Ingolf Hossfeld, Studienassessor
- 10 Reinhard Guth, Dipl.-Agraringenieur

Bereichsliste Homburg zum Stadtrat

- 1 Peter Eisenbeis, Gastronom
- 2 Timo Riediger, PR-Berater
- 3 Elke Pätzold, Lehrerin
- 4 Lucia Liliana Steinmetz, Apothekerin
- 5 Dorothea Zank, Krankenschwester i.R.
- 6 Jessica Burgwedel, Hebamme
- 7 Sven Burgwedel, Betriebswirt
- 8 Thomas Frisch, Krankentransportunternehmer
- 9 Karin Müller, Büroangestellte
- 10 Peter Müller, Dipl.-Volkswirt

Bereichsliste Kirrberg zum Stadtrat und Ortsratsliste

- 1 Markus Heigl, Steuerberater
- 2 Ingolf Hossfeld, Studienassessor

Bereichsliste Einöd zum Stadtrat (Ortsrat in Klammern)

- 1 Dr. Christoph Hartmann, Dipl.-Kaufmann
- 2 Sabine Beck, Dipl.-Betriebswirtin (Ortsrat Platz 1)
- 3 Dr. Vincenzo Rizzo, Arzt (Ortsrat Platz 3)
- 4 Helmut Kliver, Landwirtschaftsmeister (Ortsrat Platz 2)